

«Mein Buch soll Menschen Freude bereiten»

Region: Martina Emmenegger Burkart über ihr zweites Buchprojekt «Entlebucher Männergeschichten – 12 Porträts»

Anfang November erscheint das Buch «Entlebucher Männergeschichten – 12 Porträts» von Martina Emmenegger. Nach «Entlebucher Frauengeschichten», das 2014 erschienen war, ist es bereits das zweite Werk der Schöpfheimerin.

Text und Bild Barbara Camenzind

Sie lässt sich gern von Menschen inspirieren, hört genau und aufmerksam zu und gibt das, was sie zu hören bekommt, auf eine «nüchterne, sachliche und schnörkellose» Art wieder. So beschreibt Martina Emmenegger Burkart sich und ihre Arbeit als Autorin. Über ihr zweites Buchprojekt «Entlebucher Männergeschichten – 12 Porträts» sagt die Schöpfheimer Autorin: «Ich habe mir im Vorfeld überlegt, welche Themen mir persönlich wichtig sind und die auch für das Entlebuch einen besonderen Stellenwert haben», erklärt Emmenegger. Danach habe sie angefangen, nach Männern zu suchen, in deren Leben eines der Themen eine wichtige Rolle spielt.

«Wahl nach Bauchgefühl»

«Bei der Wahl, wen ich als Nächstes porträtieren möchte, liess ich mich von meinem Bauchgefühl leiten», erklärt Emmenegger. Auf ihre Anfrage habe ein Teil der Männer schnell zugesagt. Andere hätten doch etwas länger überlegt, ob sie ihre Geschichte erzählen möchten. Von Vorteil sei dabei gewesen, dass das Konzept ihres zweiten Buches auf dem des ersten basiert. «So wussten die Männer recht gut, worauf sie sich da einlassen», meint die Autorin mit einem Schmunzeln. Und etwas ernster fügt sie dann an: «Die Männer haben mir zum Teil sehr Privates anvertraut und gewährten mir dadurch



Martina Emmenegger Burkart hält das druckfrische Buchcover ihres zweiten Werkes «Entlebucher Männergeschichten – 12 Porträts» in der Hand.

einen tiefen Einblick in ihr Leben. Das funktioniert nur auf einer Basis von gegenseitigem Vertrauen.» Auf das Vorurteil, dass Männer weniger Gesprächig seien als Frauen, erwidert die 43-Jährige: «Jein, das ist tatsächlich total unterschiedlich und meiner Meinung nach typ-bedingt.» Einige Male habe sie sogar bremsen müssen.

Persönlich und authentisch

Entstanden ist daraus in den letzten eineinhalb Jahren eine Sammlung von persönlichen und authentischen Geschichten über Schicksalsschläge, Lebenskrise und intensive Lebensphasen. So erzählt beispielsweise Helmut über

seine Flucht in den Westen, Hans über seine Reisen, Paul über die Folgen seines Schwingunfalls und Toni über das Leben als Biobauer. «Der Mix der Porträtierten ist vielfältig, die Geschichten über sie sind es erst recht. Eines aber ist ihnen gemeinsam: der Bezug zum Entlebuch», heisst es denn auch auf dem Buchrücken.

«Chli chli meh Ziit»

Das Schreiben ihres zweiten Werks sei ihr zwar leichter von der Hand gegangen. «Und doch sind seit meinem ersten Buch sechs Jahre vergangen. Es gab schon das eine oder andere, das ich wieder neu realisieren musste», meint

Emmenegger. Eines sei ihr aber von Anfang an klar gewesen: «Ich wollte mir bei meinem zweiten Werk «chli chli meh Ziit lah». Ihr zweites Buchprojekt hat rund eineinhalb Jahre beansprucht.

Obwohl der Schreibprozess für Martina Emmenegger mittlerweile abgeschlossen ist, kann die Schöpfheimer Autorin gemäss eigener Aussage die Füsse noch nicht hochlegen. Das Schreiben sei lediglich ein Teil des Buchprojekts. Konzeptplanung, Sponsorensuche, Organisation der Vernissage sowie Verkaufsstellen kontaktieren und beliefern fallen nicht weniger ins Gewicht. Schliesslich sollen die 2000 Buchexemplare den Weg zu den Lesern und unter

Vernissage

Die Vernissage ist am 7. November, 17 Uhr, im Entlebucherhaus in Schöpfheim geplant. Es sind nur noch wenige Plätze verfügbar. Eine Anmeldung über E-Mail an me@meschreibt.ch ist erforderlich. Josef Küng, Redaktor beim Entlebucher Anzeiger, wird mit Martina Emmenegger über ihr zweites Buchprojekt sprechen. Musikalische Einlagen wird Stefan Felder am Piano beisteuern. Das Buch «Entlebucher Männergeschichten – 12 Porträts» wird an der Vernissage und danach ab dem 9. November im Entlebucher Medienhaus und diversen Verkaufsstellen für einen Preis von 33 Franken erhältlich sein. Eine Bestellung via www.meschreibt.ch ist ebenso möglich. [bc]

den Christbaum finden. Und trotzdem strahlt Martina Emmenegger: «So ein Buchprojekt ist schon sehr aufwendig. Aber ich bin glücklich und dankbar, dass ich es mir auch ein zweites Mal erlauben kann, diesen Traum zu erfüllen».

Einen Teil ihres zweiten Buchprojekts, dessen Fixkosten rund 40000 Franken betragen, finanziert die Schöpfheimerin über Sponsoren und Gönner. Dazu kommt einiges an Eigenleistung. Weitere finanzielle Unterstützung sammelt Martina Emmenegger noch bis 31. Oktober über die Plattform www.lokalhelden.ch/maennergeschichten. Von den angepeilten 4000 Franken waren gestern bei Redaktionsschluss mit 1985 Franken knapp 50 Prozent erreicht.

Sowieso gehe es ihr bei ihren Buchprojekten nicht um das grosse Geld. «Sollte für mich ein Batzen übrig bleiben, wäre das schön. Schliesslich investiere ich viel Zeit und Energie dafür. Mein Hauptziel ist es jedoch, Menschen mit meinem Buch Freude zu bereiten.»